

An die
Mitglieder des Finanzausschusses
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 22.11.2005

Sitzung des Finanzausschusses am 25.11.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

den am heutigen Tage hier eingegangenen Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Veräußerung der Anteile des Kreises Warendorf an der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO) übersende ich zu TOP 1.7 der Tagesordnung.

Mit freundlichen Grüßen



Mechtild Bürsmeier-Nauert
Vorsitzende

025218290930

EINGEGANGEN

22. NOV. 2005

Vorzimmer Landrat

B90/Die Grünen im Kreistag WAF

An den Landrat
des Kreises Warendorf
Herrn Dr. W. Kirsch
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Ostbevern, den 15.11.2005

**Antrag zur Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2006 im Kreis Warendorf
- Finanzausschuss**

Antrag:

Der Kreis Warendorf soll versuchen seine Anteile am Flughafen Münster-Osnabrück zu veräußern.

Begründung:

Der „FMO“ verschlingt seit Jahren Millionen an Steuergeldern.

Arbeitsplätze an den Regionalflughäfen werden laut Lufthansa-Berechnungen höher subventioniert als Arbeitsplätze im Bergbau.

Die Fluggastzahlen im Jahr 2004 sind lt. Geschäftsbericht des FMO um 1,7%, von 1,52 Mio. auf 1,49 Mio. gesunken. (also weit entfernt von den prognostizierten 3 Millionen seitens der Geschäftsführung)

Seitens der Landesregierung gibt es bis heute noch keinen rechtlichen Beschluss über die Mitfinanzierung zum Ausbau des FMO. Im, mit einer Sperre belegten Haushalt, sind bis heute keinerlei Mittel eingestellt.

Der FMO verfügt über keinerlei eigene Rücklagen.

Gelder aus den verschuldeten kommunalen Haushalten sollten daher zur Finanzierung nicht ausgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen


Jochem Neumann